

Juni / Juli 2024

Jakobi-Bote

Gemeindebrief
der Kirchgemeinde Einsiedel
mit Berbisdorf und Erfenschlag



Nichts tun und stille halten!

Während der Corona-Zeit gab das Gesundheitsministerium einen Aufklärungsfilm heraus. Mit theatralischen Worten, unterlegt mit emotionalen Bildern schildert ein älterer Herr im Rückblick, wie er seinerzeit als Student in Chemnitz die Coronapandemie durchgestanden hat. Auf die Frage, was er damals getan habe, überlegt er kurz und antwortete: „Eigentlich nichts“.

Diese Botschaft wollte der Film vermitteln, so sollte der Pandemie begegnet werden: Keine Begegnung, keine Feiern, keine Aktionen! Einfach nichts tun! Manche fanden den Spot lustig, andere haben sich empört. Corona hat Stress verursacht und Ängste ausgelöst: Abstand halten, Maske tragen, Schulschließungen und Kontaktverbote - das war nicht lustig. Den Leuten zu raten, nichts zu tun, wirkte arrogant und hat den Frust noch verstärkt.

*Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet.“
(2. Mose 14:13/ Monatspruch für Juni)*

So redete Mose zum Volk Israel. Deren Lage war prekär. Aus Ägypten waren sie geflohen, um der Sklaverei zu entkommen. Gott hatte die Flucht ermöglicht, die dann am Schilfmeer endete. Vor ihnen das Wasser, hinter ihnen das ägyptische Heer, beides brachte den sicheren Tod. Was ist zu tun? Weitergehen? Sich verstecken? Zum Gegenangriff übergehen? Angst kam auf und Angst führt oft zu unbedachten Handlungen.

„Fürchtet euch nicht und bleibt stehen!“
Wie viele sich über diese Worte empört haben, wird nicht berichtet. Was Mose zu

sagen hat, ist eine Zumutung. Er mutet dem Volk zu, auf Gott zu vertrauen, statt in Aktivismus zu verfallen. Viele Jahre ist vom Propheten Jesaja ein ähnlicher Satz überliefert: „Durch Stillesein und Vertrauen würdet ihr stark sein.“ Stille werden, abwarten können, nichts tun wollen, muss kein Ausdruck von Resignation sein. Es ist eine Haltung, die aus dem Glauben erwächst und aktiv am Geschehen teilnimmt. Diese Haltung weiß um die eigenen Grenzen und rechnet mit dem Wirken Gottes. In dieser Haltung erkennt der Betroffene, was zu tun ist, ohne sich zu überfordern. Er kann hinnehmen, was nicht zu ändern ist, und wird, wenn die Zeit reif ist, mit Mut und Tatkraft das angehen, was zum Ziel führt. Denn die Israeliten sind nicht immer stehen geblieben. Als Mose den Befehl gab, sind sie aufgebrochen und durch das Meer gezogen. Im Vertrauen auf Gott haben sie sich der Bedrohung gestellt und sind errettet worden.

Wir leben in aufregenden Zeiten, in der sich viele aufregen und ihre Empörung lautstark äußern. Oft reagieren wir hektisch und aggressiv auf das, was sich uns in den Weg stellt. Aber Aktivismus verunsichert eher, statt dass Zuversicht vermittelt wird. In solchen Zeiten ist die Mahnung des Mose auch für uns eine Zumutung oder eine Erlösung: Fürchtet euch nicht. Vertrauen macht euch stark!

Im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiter grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Daniel Förster

26. Mai
Trinitatis

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. Kor. 13,13

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Band, Predigt: Michael Friedemann, mit **Kigo**
Kollekte für die eigene Gemeinde

1. Juni
SAMSTAG vor dem
1. So. nach Trinitatis

Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16a

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Konfirmandenjahres, Musik: Orgel, Predigt: Christiane Escher, mit **Kigo Fun&Action-Day**: Hütte bauen, anschließend **bring&share**
Kollekte für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

9. Juni
2. Sonntag nach
Trinitatis

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation, Taufe und Segnungsangebot, Musik: Band, Predigt: Leonore Stoll, mit **Kigo**
Kollekte für die eigene Gemeinde

16. Juni
3. Sonntag nach
Trinitatis

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Berbisdorf 10.00 Uhr Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, Predigt: Pfr. i.R. Schirrmeister, mit **Kigo**, anschließend **bring&share**
Kollekten für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

23. Juni
4. Sonntag nach
Trinitatis

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zum Sommerferienbeginn mit Heiligem Abendmahl, Musik: Orgel, Predigt: Pfr. i.R. Dziubek
Kollekte für die eigene Gemeinde

24. Juni, Mo
Johannistag

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Johannes 3,30

Berbisdorf 19.30 Uhr Johannisandacht mit dem Posaunenchor, mit Pfarrer i.R. Schirrmeister

29. Juni, Sa

Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang: Klarinette mit Gerda Seidel

30. Juni
5. Sonntag nach
Trinitatis

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, Predigt: Pfarrer i.R. Dziubek
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit der Landeskirche

Kigo = Kindergottesdienst - in zwei Altersgruppen: 3 - 7 Jahre und 1. - 6. Klasse.
bring&share = Wir essen gemeinsam - jeder darf etwas zum Buffet mitbringen.

- 7. Juli**
6. Sonntag nach Trinitatis
So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, Predigt: Pfr. i.R. Schirrmeister
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 14. Juli**
7. Sonntag nach Trinitatis
So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, Predigt: N.N.
Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (inkl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)
- 21. Juli**
8. Sonntag nach Trinitatis
Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5,8–9
Reichenhain 9.30 Uhr Gottesdienst, Predigt: Christiane Escher
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 28. Juli**
9. Sonntag nach Trinitatis
Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lk. 12, 48
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih, Musik: Orgel, Predigt: Pfarrer Förster, mit anschl. Imbissangebot im Festzelt
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 2. August, Fr**
Berbisdorf 20.00 Uhr Sommernachtsmusik, mit den Gruppen Blackbird Blues Company, Wechselndes Blech und Acoustic Triangle
- 3. August, Sa**
Einsiedel 14.30 Uhr Schulanfängerandacht, Musik: Band, Predigt: Romy Richter
- 4. August**
10. Sonntag nach Trinitatis
Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Psalm 33, 12
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Band, Predigt: Romy Richter
Kollekte für Evangelische Schulen

Comic



KLÄX – Spielen · Glauben · Rätseln · Wissen | Das christliche Monatsmagazin für Kids ab 7 Jahren | www.klaex.net

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Förster ☎ 0371-772333)	Mittwoch, 19. Juni, 14.30 Uhr
NEU: Nachmittagstreff für Alleinstehende: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im ehemaligen Café Lebensart
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 13. Juni und 25. Juli (Grillabend), 19.30 Uhr Im August ist Sommerpause
Mütter in Kontakt: (Susann Müller ☎ 0151-10705516)	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr - bitte Ort erfragen
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 14. Juni, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gemeindegebet: (= get.jakobi@gmail.com)	mittwochs, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Lobpreisabend: (Annett Weiß ☎ 0152-24637985)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
Kirchenchor: (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
Junger Chor: (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter = katharina.kimme-schmalian@evlks.de)
Flötenkreis: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
Posaunenchor: (Joachim Flemming = j.flemming@outlook.de)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Gabi Seidel ☎ 037209-705535)	Mittwoch, 26. Juni und 31. Juli, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 7. Juni und 9. August, 19.00 Uhr
Schülertreff: 3. - 6 Klasse (Willy Mai ☎ 0159-06053065)	Montags, 16.00 bis 18.00 Uhr
Konfirmanden: Klasse 7/8 (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	Wir starten wieder im neuen Schuljahr, die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben!
Junge Gemeinde: (Willy Mai ☎ 0159-06053065)	dienstags, 18.00 Uhr

Bibelstunde:

(Markus Otto ☎ 0371-91885468)

Montag, 3. Juni und 1. Juli, 19.30 Uhr,

bei Ria Köhler, Albert-Junghans-Str. 5

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauenachmittag:

(Rosi Schirrmeister ☎

037209-81292)

Montag, 10. Juni und 8. Juli, 14.30 Uhr



Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.



Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

Mitteilungen

Fokus im zweiten Halbjahr 2024

Ein Pay-TV Abo kaufen, aber doch nur Radio hören? Ein Cabrio kaufen, aber nie mit offenem Verdeck fahren? Ein Motorrad in der Garage haben, aber bei schönem Wetter doch nur Spazieren gehen? Oder, wer es ökologischer mag: eine BahnCard 100 kaufen, aber doch nur in der eigenen Stadt bleiben?

Christ sein, aber im Alltag so leben, als gäbe es Gott nicht und man müsste alles alleine schaffen? Ich stelle fest, dass mir Letzteres durchaus mitunter passiert. Zum Beispiel wenn ich mich bei der Arbeit in ein Problem verbissen habe. Oder wenn die Gedanken nur noch um eine familiäre Herausforderung kreisen.

Verwunderlich ist es ja nicht: wir leben mitten in einer Welt, die Gott kaum kennt und nicht mit seiner Hilfe rechnet.

Jesus hat seine Jünger etwa drei Jahre lang gelehrt und trainiert, ganz auf Gott zu vertrauen und mit seinem Wirken zu rechnen.



Foto © Jürgen/ Pixabay

„Alles ist möglich dem, der glaubt“ lesen wir in Markus 9,23. In den Evangelien finden wir einige Belege dafür, dass die Lernkurve der Jünger nicht unendlich steil war, z.B. Markus 9, 33-35; Lukas 9,40.

Es ermutigt mich zu sehen, was später aus diesen Jüngern geworden ist. Wie Gott dann mit Ihnen seine Kirche bauen konnte.

Entscheidendes Fundament dafür war, dass sie als Jünger Jesus nachgefolgt sind.

Bei seinem Abschied hat Jesus seinen Mitarbeitern nicht die Aufgabe gegeben, die Menschen aus allen Völkern nur zu *Getauften* zu machen, sondern zu *Jüngern* (Matthäus 28,18-20). Nun stehen wir als Christen im Jahr 2024 vor dieser Aufgabe...

Was bedeutet eigentlich Jüngerschaft? Und wie können wir Jüngerschaft im Alltag leben?

In der zweiten Jahreshälfte 2024 möchten wir uns als Gemeinde intensiver mit diesem Themenfeld beschäftigen. Geplant sind Themenreihen für die Gottesdienste, in denen wir uns auf einzelne

Aspekte der Jüngerschaft fokussieren wollen:

Zunächst schauen wir uns an, wieviel uns als Jüngern Jesu geschenkt ist:

- Alles neu
- Alles anders
- Alles hell
- Alles meins
- Alles gut
- Am Herzen Gottes sein

werden u.a. Themen im Zeitraum August bis Mitte September sein.

Danach liegt der Fokus stärker darauf, wie sich unsere Jüngerschaft im täglichen Leben auswirken kann, u.a.

- Im Umgang mit Menschen, die irgendwie anders sind als ich 🙄
- im Dienst
- bei Gegenwind
- im Blick auf die Ewigkeit



Entscheidend wird aber sein, dass wir nicht nur Predigten zu den einzelnen Themen hören, sondern dass wir auch mutig und fröhlich Schritte in unserer persönlichen Jüngerschaft gehen. Und damit mehr und mehr **den Reichtum** auch **auskosten**, den

Gott seinen Kindern anvertraut hat. Herzliche Einladung dazu! *Stephan Liebsch*

Chemnitzer Orgelspaziergang

Auf eine klingende Zeitreise kann man am 17. August 2024, ab 18.00 Uhr zum diesjährigen Orgelspaziergang gehen. In sieben Konzerten an ausgewählten Orgeln Chemnitzer Kirchen soll der „Kosmos Orgel“ erlebbar werden. Den Zuhörer erwartet eine große Weite an Klängen sowie eine unendliche Vielfalt an musikalischen Ausdrucksformen in Werken des Frühbarocks bis hin zur Moderne.

In der St. Andreaskirche, der St. Jo-

sephskirche, der Lutherkirche Bernsdorf, der St. Matthäuskirche, der Trinitatiskirche, der Schlosskirche und der Kreuzkirche werden namhafte Organistinnen und Organisten die „Reisenden“ mit ihren Darbietungen ins Universum entführen und zum Staunen bringen.

Genauere Informationen über Interpreten, Programmablauf, Tickets, Uhrzeiten und Bus-Shuttle demnächst auf der Homepage des Kirchenbezirkes:

<https://kirchenbezirk-chemnitz.de/chemnitzer-orgelspaziergang/>



Bibliothek im Kantorat

Die Bibliothek im Kantorat wächst: Aus der Gemeinde haben wir christliche Romane, Krimis, Biografien, Sach- und Fachbücher als Bibliothek zusammengetragen. Kürzlich wurde der Bestand noch einmal erweitert.

Das Kantorat steht zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten offen, um Bücher ausleihen und zurückgeben zu können.

Die Bücher in diesem Regal sind nur zum Ausleihen bestimmt. Sie wurden von Gemeindemitgliedern zur Verfügung gestellt, die sich freuen, wenn sie



ihre Bücher auch wieder zurückbekommen. Bitte tragt euch daher in die Liste ein, wenn ihr ein Buch mitnehmt. So können wir euch an die Rückgabe erinnern und es wird kein Buch vergessen.

Wir vermissen ein paar Bücher: Wer aus Versetzen eins mitgenommen hat und die Liste übersehen hat, wird gebeten das Buch einfach wieder zurückzustellen. Vielen Dank.

Sophie Leikeb

Übersicht ausgewählter Bücher:

Aljoscha von Rainer Buck
alles.: Wie ein kleines Gebet mein Leben radikal veränderte von Jennie Allen
ANBETUNG als Lebensstil von Rudolf Möckel
Anne Frank Tagebuch von Anne Frank
Aschenblüte von Immaculée Ilibagiza
Auf der Suche nach der perfekten Gemeinde von Philip Yancey
Clown Flakes zum Frühstück von Ken Davis
Darwins Rätsel von R. Junker, H. Ullrich
Das Enneagramm von R. Rohr, A. Ebert
Deine Liebe schenkt mir Flügel von Joni & Ken Eareckson Tada
Der Doktor mit dem Draht zu Gott von Janett und Geoff Bengé
Der Heilige Geist und seine Früchte von H. Barend
Der Judasfluch von Scott Mc Bain
Der Kelch des Zorns von Dietrich Bohnoeffler
Der Klang von Martin Schleske
Der Schock deines Lebens von Adrian Holloway
Der ungezähmte Mann von John Eldredge
Der verschlossene Garten von Patricia St. John
Die 3 Farben deiner Gaben von C. A. Schwarz
Die 5 Sprachen der Liebe von Gary Chapman
Die Höhle von Damaris Kofmehl
Die Hütte von William Paul Young
Die Sehnsucht ihrer Mutter von Francine Rivers
Die Stimme des Schöpfers von Titus Müller
Du liebst mich also bin ich von H.-J. Eckstein
Einfach Gebet von Johannes Hartl
Email von Gott von Claire & Curt Cloning

ER trat zu ihnen von Hanna Hümmer
Freiheit wird dann sein von Theo Lehmann
Girl talk - Mit Gott im Gespräch von S. Shellenberger
Gottes Geschichte von Max Lucado
Henri Nouwen: Glaube heißt Sehnsucht von Christian Feldmann
Luther von Guido Dieckmann
Maria von Wedemeyer - Bonhoeffers Verlobte von Wolfgang Seehaber
Mehr Wert als Millionen von Roland Werner
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig von Christoph Morgner
Melodie meines Herzens von Renée Bondi
Mit Gott die Welt verändern von John Eldredge
Müde Krieger, ohnmächtige Heilige von Joyce Meyer
Mut zum Träumen - Kraft zum Kämpfen von Barbara Seuffert
Nach dem Amen bete weiter von H. P. Royer
Schluss mit Durstig von Mark Hall
Sehnsucht, Sex und frommer Frust von Ute Horn
simplify your life von Werner Tiki Küstenmacher und Lothar Seiwert
Stephania von Stephania Sabel
Unsere Kraft wächst aus der Stille von O. Hallesby
Vertrauen auf vier Pfoten von Ulrike Becker
Wie gehen wir mit uns und anderen um? von Martin L. Landmesser
Wie ich 256 mal Christ wurde von V. Keil, N.Schol
Wunderbar erlebt von Martin Gröschel (Hrsg.)

Ehepaar in Indonesien findet durch Träume zu Jesus

(Open Doors, Kelkheim) – Irwan und seine Frau Lis kehrten dem Islam den Rücken, nachdem Jesus durch Träume zu ihnen gesprochen hatte. Die Folgen für sie und ihre Kinder waren hart, doch durch Gottes Hilfe konnte die Familie wieder Hoffnung und Freude finden.

Träume, die alles veränderten

Irwan wuchs auf der schönen Insel Nias (westlich von Sumatra) in einer christlichen Familie auf. Um im Goldbergbau Geld zu verdienen, verließ er sein Elternhaus und zog an einen anderen Ort. Dort lernte er die muslimische Lis kennen, die er aber nur heiraten konnte, wenn er sich zum Islam bekennen würde, was



er tat. Doch Jesus hatte andere Pläne für ihn und seine Familie. Viele der Inselbewohner von Nias sind Christen. Am neuen Wohnort von Irwan feierten sie ein mehrtägiges Fest, an dem auch Irwan mit seiner Frau Lis teilnahm, um Angehörige seines Volkes zu treffen. In einer der Nächte hatte Irwan einen Traum. Er berichtet: „In dem Traum hielt mich ein Engel fest und sagte: ‚Sieh die Löwen links und rechts von dir. Sie werden sich auf dich stürzen, wo immer du hingehst.‘ Als ich aufwachte, wurde mir klar, dass nur Gott mich vor den Gefahren, die mich umgaben, schützen konnte. Und da beschloss ich, zu Jesus zurückzukehren.“

Auch Lis hatte in dieser Nacht einen Traum: „Meine Frau träumte, dass der Herr Jesus zu ihr kam und mit ihr das Abendmahl hielt“, erzählt Irwan. Nun

wollten beide Jesus kennenlernen und baten den Pastor der Gemeinschaft, sie zu Jüngern zu machen. Der lud sie in seine Kirche zum Gottesdienst ein. Anfangs taten sie dies im Geheimen, denn Lis Großfamilie war muslimisch. Da sie aber jeden Sonntag in die Kirche gingen und sich dort taufen ließen, erfuhren Lis Verwandte nach einigen Monaten davon. „Als sie uns fragten, ob wir Christen geworden seien, antworteten wir mit ‚Ja‘“, berichtet Irwan. Sie mussten aus dem Haus seiner Schwiegereltern ausziehen und Lis verlor sofort ihre Arbeit. Nun musste die Familie mit wenig Geld eine neue Bleibe finden.

Gott versorgt

„Wir trafen uns mit einem lokalen Partner von Open Doors und erhielten umfangreiche Hilfe“, sagt Irwan mit einem Lächeln. Mit der Unterstützung konnten sie ihre Miete sowie die Ausbildung ihrer Kinder bezahlen und eine Maschine zur Herstellung von Keksen kaufen. „Gott kennt unsere Bedürfnisse. Mit diesem Gerät können wir unsere Familie sehr gut versorgen. Die Kinder helfen meiner Frau und mir auch gerne bei der Herstellung von Keksen. Als Familienoberhaupt danke ich allen Christen, die unsere Familie unterstützt haben.“

Knapp 35 Millionen Menschen in Indonesien bekennen sich zu Jesus Christus. Insbesondere christliche Konvertiten erleben intensive Verfolgung durch ihre Familien und islamistische Gruppen. Auf dem Weltverfolgungsindex steht das Land auf Platz 42.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 📧 kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 <https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Förster:

1. und 3. Donnerstag im Monat, 17-17.45 Uhr
 Pfr. Förster ist vom 1. bis 19. Juli im Urlaub,
 die Vertretung hat Pfrn. Führer aus der
 Petri-Schloss-Gemeinde (☎ 0371-369550).

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich
 bitte an Frau Hähle im Pfarramt.

Das Pfarramt bleibt vom 24. Juni bis 5. Juli
 wegen Urlaub geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.
 Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzen-
 der)

Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 📧 foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15
 Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber
 📧 integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* über-
 weisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.
 IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64
 Sparkasse Chemnitz

Verwendungszweck: Integration Chemnitz
 Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

Pfarrer Daniel Förster (Vakanzvertretung)

✉ Ferdinandstraße 95 09128 Chemnitz ☎ 0371-772333 📧 daniel.foerster@evlks.de

Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

📧 Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Gemeindepädagogischer Angestellter Willy Mai

☎ 0159-06053065

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel.

Redaktion: Die Redakteure sind den den Textunterschriften zu entnehmen.

Layout/Gestaltung: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, 📧 stolls@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück.

Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.

Kritik, Lob, kreative Impulse bitten senden an 📧 redaktion_jakobi-bote@web.de

Redaktionsschluss der Ausgabe August/September: **1. Juli 2024.**

Gedenken zur Bombardierung am 5. März 1945



Der Heimatgeschichtsverein Einsiedel hat zum Gedenken an die Bombardierung von Einsiedel auf dem Friedhof am Mahnmal zur Ehre der Opfer einen Blumengesteck niedergelegt.

Wende dich ab vom Bösen
und tue Gutes; suche Frie-



Fotos rechte Seite: © M. Mathies

Freude und Leid

Konfirmiert wurden am 14. April 2024

untere Reihe von links:



wurde an diesem Tag getauft

obere Reihe von links:



Wir freuen uns, dass ihr Teil der Gemeinde Jesu seid. Wir beten, dass euer Glaube weiter wächst und dass Gott euch niemals im Stich lässt und euer guter Freund sein will!



Glücklich bist du zu preisen, weil du geglaubt hast; denn was der Herr dir sagen ließ, wird sich erfüllen.
Lukas 1,45

Zum Hochzeitsjubiläum wurden eingesegnet



Gott, der Hoffnung schenkt, erfülle auch euch in eurem Glauben mit lauter Freude und Frieden. So soll eure Hoffnung über alles Maß hinaus wachsen durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Römer 15, 13

Wir nahmen Abschied von



Richtet eure Gedanken auf das, was im Himmel ist, nicht auf das, was zur irdischen Welt gehört.
Kolosser 3,2

Mit Rabe Socke und Jesus in die Schulzeit starten

Alles Neu!

am 03.08.2024 um 14.30 Uhr
Kirche Einsiedel
(Dauer ca. 30 min)

Musik
Spaß mit Rabe Socke
Einsegnung für die Schule
Kleine Überraschung für jeden Schulanfänger

Alle Schulanfänger
und ihre Gäste sind
herzlich eingeladen!
Bringt gern Zuckertüte
und Ranzen mit!

Der Vater hat ein
brennendes Herz
für diejenigen seiner Kinder,

die aus lauter Gewohnheit
ihre Freude an ihm
verloren haben.

Ulrich Wendel

zusammen.glauben.leben.

Youth

4

Teens

13.09.2024	von den JG
14.06.2024 18.00 Uhr	für teens ab
18.00 Uhr	5. Klasse!
24.11.2024	
10.00 Uhr	

Berbisdorf lädt ein

DORF KIRMES **SOMMER NACHTS MUSIK**

Samstag 27. Juli 14 Uhr
Familiennachmittag
19.30 Uhr
Tanzabend mit Kulturbeiträgen

Freitag 2. August 20 Uhr
mit den Gruppen
Wechselndes Blech
Acoustic Triangle
und Blackbird
Blues Company

Sonntag, 28. Juli
ab 10.00 Uhr
Kirchweihgottesdienst
Frühshoppen, Mittagsimbiss, Kuchenbüfett
und viel Geselligkeit
bei Spiel und Spass

anschließend
Beisammensein
mit Gesprächen/
Imbiss und Wein